SKAPULIERBRUDERSCHAFT
U.L.F. v. Berge Karmel
Nr. 9-2022

DIE BEGEGNUNG, DIE ALLES ÄNDERN KANN
und die Zeichen der Endzeit

Foto: 40. Jahrestag der Marienerscheinungen in Medjugorje 25.06.2021

Unglaublich aber wahr: An den zahlreichen Orten, an denen Maria die Mutter des Erlösers sich durch die Jahrhunderte offenbart hat, sogar ganz in unserer Nähe, spüren wir, wenn wir nicht ausweichen, Ihre Anwesenheit und Aufmerksamkeit. Dies kann sogar durch Ihre Bilder oder Statuen geschehen. Wir bemerken plötzlich: „Sie schaut mich an, es geht um mich! Ich stehe vor einer offenen Tür meiner tiefsten Sehnsucht nach innerer Schönheit, ich spüre eine unbeschreibliche Weite, die in die Ewigkeit hineinreicht, ein Strom von Liebe durchdringt mich, hoffnungsvoll und Gewissheit schenkend". Das innere Erleben dieser Wirklichkeit gibt unserem Leben tiefen Wert und Sinn. Wer diese Begegnung noch nicht hatte, sollte sie suchen! Einzige Vorleistung: „Mich öffnen".

Nach einer Zeit des Verweilens im Blick auf die lebende Maria haben unsere Sorgen an Bedeutung verloren. Wir fühlen uns ein Stück wie neu geboren und erinnern uns, dass Jesus im Evangelium von der Notwendigkeit neu geboren zu werden sprach, um das Reich Gottes zu sehen (Joh 3,3). Gott hat für uns Maria erwählt und uns alles durch Sie geschenkt, (Lk 1,26-56). Das Geschenk des Heils empfangen wir bei Ihr, den lebendigen Jesus, vor allem in dem Sie uns Ihn in den Sakramenten erleben hilft. Die Kunst christlichen Lebens besteht darin, sich der Wahrheit zu stellen und sich beschenken zu lassen. Der wahre Ort der Gnade, an dem alles geschieht, ist in uns! „Dein Reich komme", hat seinen Anfang genommen.

Die Begegnung mit Maria setzt eine seelische Heilung in Gang, die jeder braucht. Viele bezeugen auch leibliche Heilungen. Vor allem sind es Selbstwert und Identität - mit dem Wunsch, ganz dazu zu gehören zu dieser wunderbaren Frau und Mutter und Ihrer unvergänglichen Familie. Zugehörigkeit ist ein existenzielles Grundbedürfnis jedes Menschen. Nicht nur kleine Kinder brauchen diese Zugehörigkeit, sondern jeder von uns, denn die Seele, die wir sind, bleibt ein Kind, das ohne Familie ein Waisenkind ist. Hat nicht jeder von uns schon die Erfahrung gemacht, sich an falsche Leute und Ideen gehängt zu haben, die ihn in die Irre geführt haben!?

Die Menschen kränkeln unter ihren Glücksverkündern und Göttern von Geld und Wissenschaft und jeder spürt hinter dem Mainstream etwas Gespenstiges, eine höhere böse Intelligenz. Man weiß sich nicht zu wehren und den Schrei der Seele zu trösten, genauso traut man sich immer weniger, eine andere und vor allem eigene Meinung zu vertreten. Maria hat es in Marienfried ihren Kindern vorhergesagt: "Der Teufel wird nach außen solche Macht bekommen, dass alle, die nicht fest in mir gegründet sind, sich täuschen lassen." Sie ist die Besiegerin jeder bösen Macht (Gen 3,15) und viele von uns sind Zeugen dieses Geschehens im eigenen Leben, Teilhaber des Sieges über Sünde, Tod und Teufel. Hier bemerkst du, wer die Zweifel an Maria und Ihre Helfer aussäht und jeden in Oberflächlichkeit halten will.

Fortsetzung S. 3 ⇨

Prophet Elija

Konstitutionen der Teresianischen Karmel-Gemeinschaft

Spiritueller und kirchenrechtlicher Grundkodex für die weltweite Laiengemeinschaft des Teresianischen Karmel

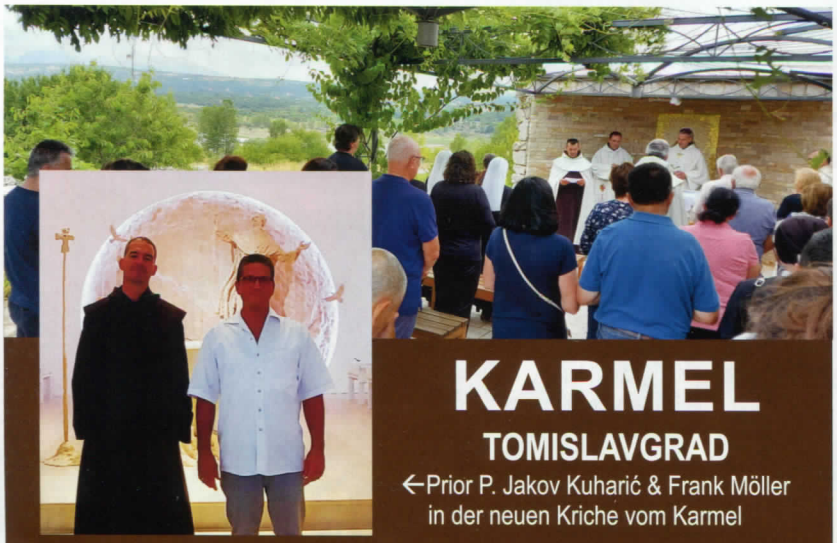
Auszug:

Die Karmel-Familiaren (Laienmitglieder in der Welt) sind gemeinsam mit den klösterlich lebenden Brüdern und Schwestern Söhne und Töchter des Odens Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel und der Hl. Teresa von Jesus. Darum leben sie... dasselbe Charisma, jeweils entsprechend dem spezifischen Lebensstand. Zusammen bilden sie die eine Ordensfamilie mit denselben geistlichen Gütern, derselben Berufung zur Heiligkeit (Eph 1,4; 1 Petr 1,15) und derselben apostolischen Sendung. Die Karmel-Familiaren bringen in den Orden den ihnen eigenen Reichtum ihres laikalen Lebensstandes ein.

Die Jungfrau Maria ist dem Karmel in besonderer Weise gegenwärtig, nämlich vor allem als das Urbild einer Glaubenshaltung, die im Hören auf den Herrn und im engagierten Dienst für ihn und die Mitmenschen besteht. Maria ist diejenige, die in ihrem Herzen das Leben und die Taten ihres Sohnes bewahrte und meditierte (6) und so zum Vorbild der Kontemplation wurde. Indem sie bei der Hochzeit zu Kana den Rat gab, zu tun, was der Herr sagt, ist sie zum Vorbild des apostolischen Dienstes geworden. Und indem sie mit den Aposteln, im Gebet verweilend, auf das Kommen des Heiligen Geistes wartete, gab sie das Zeugnis des bittenden Betens. Sie ist die Mutter des Ordens...

Der Prophet Elija repräsentiert die Tradition des Karmel und ist der Inspirator für das Leben in der Gegenwart Gottes. Er war darum bemüht, Gott in der Zurückgezogenheit und im Schweigen zu suchen, verbunden mit dem Eifer für die Ehre Gottes. Die Familiaren leben die prophetische Dimension des christlichen Lebens und der karmelitanischen Spiritualität, indem sie Gottes Gesetz der Liebe und der Wahrheit in der Welt fördern, und im Besonderen dadurch, dass sie ihre Stimme denen leihen, die nicht selbst von dieser Liebe und dieser Wahrheit sprechen können.

Die Laien-Karmeliten werden sich verpflichtet wissen, täglich eine Zeit der Praxis des inneren Betens zu widmen. Das ist die Zeit, um mit Gott zusammen zu sein und die Beziehung zu ihm zu stärken. (Teresa v. Avila nennt inneres Beten: „Hinwendung zu Gott").



KARMEL

TOMISLAVGRAD

←Prior P. Jakov Kuharić & Frank Möller in der neuen Kriche vom Karmel

Hier ist der einzige und noch sehr junge männliche Karmel-Konvent in Bosnien-Herzegowina. Den Festtag U.L.F. vom Berge Karmel haben wir dort verbracht, um uns besser kennen zu lernen. Die Landschaft erinnert stark an die Gegend im Heiligen Land, wo der Orden seine Wurzeln hat. Die nun fertiggestellte Kirche hier bringt zum Ausdruck, dass die Hl. Eucharistie uns bereits angedeutet ist im Brot, das Elija empfing um seinen weiten Weg gehen zu können, aber auch dass Maria von Beginn an bei den Karmeliten war.

JUGENDLICHE MISSIONARIN

bringt 3 Generationen unter einen Mantel

„... mein Name ist Sarah, ich bin Französin und 17 Jahre alt... Der Herr hat mich im Mai zum geweihten Leben berufen, und seitdem habe ich nur noch eine Eile: so schnell wie möglich auf seinen Ruf zu antworten. Noch intensiver seit dem Fest Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel habe ich den tiefen Wunsch, das Skapulier zu tragen. Ich habe nachgeforscht und studiert und es stellte sich heraus, dass das Skapulier alle meine Erwartungen perfekt erfüllt... Ich würde gerne wissen, ob es möglich wäre das Skapulier aufgelegt zu bekommen, an diesem Ort, der mich so sehr erstaunt und der Maria so eigen ist: in Medjugorje." Sarah L.

Zwei Monate, nachdem Sarah das Skapulier in unserer Kapelle empfing, tauchte sie mit Geschwistern, Eltern und Großeltern erneut und gut vorbereitet auf, und die ganze Familie stellte sich bewusst unter den Schutzmantel Mariens, dem Skapulier.

„Ich blicke jeden an, der hierher kommt!
Ich gebe euch das Zeichen meiner lebendigen Gegenwart!"

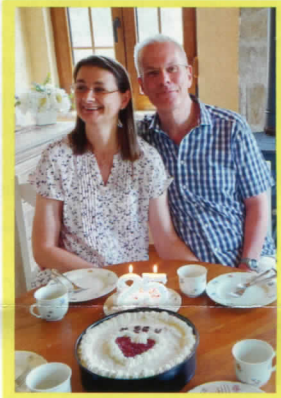
Während Frank nie darüber öffentlich gesprochen hat, wurden diese Worte, die er vor dem Bild der Madonna in der Kapelle hörte, für viele wahr.

HAUS DES GEBETES

Foto: Einzelsegnung am Ende von Exerzitien

Ein richtiger Medjugorje-Pilger sucht Zeichen und greifbare Gnade, die ihn fest mit dem Himmel und mit Gleichgesinnten verbinden. Heute sehen wir deutlich, dass Maria uns an diesen verborgenen Ort in Medjugorje gestellt hat, um kontemplativ den anvertrauten Schatz zu hüten und jenen zugänglich zu machen, die den Weg zu uns finden.

Pilger aus folgenden Ländern haben uns im vergangenen Jahr besucht: Kanada, Irland, Äthiopien, Brasilien, Mexiko, Russland, Slowakei, Frankreich, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Polen, Österreich, Schweiz, Deutschland. Die meisten kamen alleine oder in kleinen Gruppen, viele verweilten oft Stunden im Gebet. Die Gästewohnung über der Kapelle hat einige Male für einen wohltuenden Aufenthalt gesorgt.



Michael & Veronika, die uns seit Jahren treue Helfer sind, haben Ihre Silberhochzeit bei uns in Medjugorje gefeiert.

Die göttliche Vorsehung hat durch großzügige Spender dafür gesorgt, dass jetzt sogar Kniebänke für unsere Kapelle in Arbeit sind. Jede Bank wird eine Inschrift tragen, die uns beten hilft, wie z.B.: „sanctus". Die Treppen zur Kapelle und zum Vorraum werden nun bald auch fertig, Vergitterungen an den Türen haben wir kürzlich bereits geschafft. Wir hoffen, dass wir bald auch außen alles fertig bekommen, außerdem möchten wir einen angrenzenden Weinberg dazu erwerben und einen Mariengarten mit einer Pergola für die Pilger errichten. Vergelt´s Gott!

Fortsetzung von S. 1:

Im Lichtschein der Frau der Offenbarung (Offb 12,..) sehen wir, dass über allem Weltgeschehen nicht ein trauriges Schicksal und ein Triumph des Bösen stehen. Genauso, dass die Mächtigen der Erde letztlich nur Figuren eines viel größeren Spiels sind. Der Mittelpunkt und das Ziel der Geschichte und ihr eigentlicher Herr bleibt Christus, der mit seinem Zeugnis für die Wahrheit in den Tod gegangen ist. Seine Königsherrschaft ruht unerschütterlich auf der Macht der Wahrheit und Liebe. Jeden von uns hat Er zu einem König, Priester und Propheten gesalbt. Als seine Bevollmächtigten sind wir in der Verantwortung und sollen den Gang der Weltgeschichte beeinflussen. Begreifen wir endlich, dass wir Christen sind und nicht wir etwas von der Welt zu erwarten haben sondern die Welt von uns!

Das Herz eines jeden wird geprüft. Es kommt immer mehr nach außen, was in uns ist und keiner kann dem entkommen. „Es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird und nichts Geheimes, das nicht bekannt wird..." (Lk 8,17). Es ist nicht einfach ein Drama, sondern eine Chance, denn Gott bietet hierin Gelegenheit zur Besserung/Bekehrung! All das Schmerzvolle ist nötig zu einer Befreiung eines verkehrten Denkens und Tuns. Die große Gleichgültigkeit gegenüber der Wahrheit ist Ablehnung des eigenen Glücks und der Freiheit. Ging es den Menschen mit Glaube und Gebote wirklich schlechter? War die Schließung der Kirchen nicht verbunden mit der Öffnung der Tür ins Ungewisse?

Wir befinden uns in der Apokalyptischen Zeit. Wie oft haben unser Gewissen, die Zeichen um und in uns, Gott und Maria uns gewarnt und wir haben nicht gehört und uns lieber Antichristen unterstellt, nachgeplappert, sind mitgelaufen auf dem Weg als Spielball der Beliebigkeit der Laune. Das Drama erleben wir alle, wenn heute Politiker, Bischöfe und „Vernünftige Menschen" sich den Vorgaben der kriegstreibenden Medien unterstellen! Gott spricht: „...Wer das Tier und sein Standbild (Fernseher) anbetet und wer das Kennzeichen (gegen Gott sein) auf seiner Stirn (steht für das Denken) oder seiner Hand (das Tun) annimmt, der muss den Wein des Zornes Gottes trinken... Und er wird mit Feuer und Schwefel gequält vor den Augen der heiligen Engel und des Lammes. Der Rauch von ihrer Peinigung steigt auf in alle Ewigkeit... Hier muss sich die Standhaftigkeit der Heiligen bewähren, die an den Geboten Gottes und an der Treue zu Jesus festhalten... sie sollen ausruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke begleiten sie!" (Offb 14,9-13).

Erst Opfer dann Gnade, ist eine langjährige Erfahrung, die ich mache, und im letzten Jahr der milden Reinigung habe ich viele gute Früchte von Mitgliedern unserer Gemeinschaft wachsen sehen, z.B. Aufmerksamkeit, Ernsthaftigkeit, mehr Interesse für Spiritualität – eine Kennzeichnung immer mehr Kinder Mariens zu werden. Etliche haben, so glaube ich, erst mal ihre Geschenke ausgepackt, die sie vor langer Zeit von Maria bekommen haben. Aber es muss weiter gehen, ein opferfreudiges „Nein" der Willkür unseres alten Menschen gegenüber und Opfer für andere, deren Zustand uns Gott nicht zum Spaß zeigt, ist jetzt unumgänglich und muss auf der Tagesordnung stehen! Nicht Wattestäbchen, sondern Kreuze sollen wir tragen Richtung Ziel der Offenbarung und Erlösung. Nur Verzicht und schmerzliche Anstrengung erwirken Wunder, sprengen Ketten und öffnen die Quelle des Lebens. Das tägliche Gebetsprogramm gehört dazu mit einer ständigen Glaubenserneuerung und Bereitschaft dem Werk Marias ergeben und beharrlich zu dienen. Jedes Gebet und jede Träne hat Sie durch die Jahrhunderte gesammelt.

Wir wollen das Hl. Skapulier immer auf unseren Herzen tragen mit Wunsch und Tat, Maria immer ähnlicher zu werden in Ihrer treuen Liebe zu Gott und Bewahrung Seines Wortes der Rettung. Wer sich mit dem Skapulier, dem neuen Leben, bekleidet hat, der wird sich gerne immer mehr entkleiden von dieser Welt, er sucht nichts mehr in der Ferne, sondern in der Tiefe seiner Selbst. Der wichtigste Ort für den Karmeliten ist darum seine Zelle oder seine Kammer.
Im Gebet mit Maria und mit und füreinander, sind wir uns nah. Marias Liebe sei unsere Liebe, Ihre Tränen auch die unseren. Seien wir wach und fügsam. Als Träger des Skapuliers habt Mut und Vertrauen, geht den Weg, ihr seid nicht allein! Lebt mit Maria eine wahre Geschichte der Ehre für die Ewigkeit. Gott ist für uns, dann können manche Menschen gerne gegen uns sein (oft sind sie es eigentlich auch gar nicht. Opfer und Täter zugleich).

Euer Frank Möller

ROSA MYSTICA

Wusstest Du, dass über 20.000 Rosa Mystica Statuen nach den Offenbarungen der Madonna von Montichiari (Italien) von Deutschland aus in die ganze Welt geschickt wurden? Über 20 Jahre haben etliche Gläubige durch Ihre Spenden, Gebete und Opfer der Mutter im Verborgenen geholfen in Ordenshäuser, zu Priestern und Familien zu kommen, um sie anzuregen zu intensiven Opfern für die Sünder. Unzählige dieser Statuen haben geweint und oftmals Öl abgesondert, das heilende Wirkung hat. Wir haben auch geholfen diese Statuen in kleinen Mengen zu verbreiten. Jetzt möchten wir eine neue Form der 70 cm Pilger-Madonna in Italien anfertigen lassen und produzieren Sie dann neu in Bosnien-Herzegowina.

Gebetsgruppen
Region:

Paderborn
Fam. Gabriel
05251.5310444

Gladbeck
Fam. Wilzek
0204.351844

Düsseldorf
Andreas Osinski
02103.3399548

Erlangen
Julie Wiedeking
0163.8342013

Aschaffenburg
Haus Maria&Martha
Martina Spitznagel
09369.2409

Bocholt
Fam. Fahland
02871.43419

Münnerstadt
Günter Schneider
09766.345

Frankfurt
Olga Jurk
01577.7538507

Medjugorje BiH
Haus des Gebetes
+387.63.818.533

Gebetsmappen können bei Fam. Wilzek angefordert werden: 0204.351844

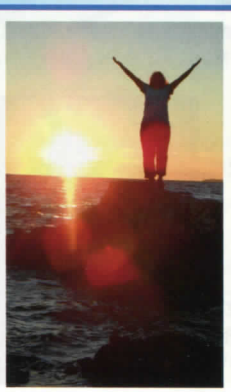
Wir beantworten gerne Deine persönlichen Fragen zum Skapulier. In Kürze auch für alle auf YouTube und unserer Webseite (ohne Angabe der Namen): scapularium@gmx.net

Du kannst Maria einen Brief schreiben, der Ihr ungeöffnet bei einer Erscheinung in Medjugorje zu Füssen gelegt wird.

An: Frank Möller, Poste Restante, HR-20350 Metkovic, Kroatien

HERZLICH WILLKOMMEN!
Kapelle und Gästewohnung
in Medjugorje Kontakt:
+387 63 818 533

Videobeiträge auf:
YouTube
Haus des Gebetes Medjugorje



Seien wir uns bewusst, was es für viele bedeutet, zu Maria und Ihrer Bruderschaft zu finden! Ob durch einen Flyer, das Internet oder einen mutigen Hinweis.

Im letzten Jahr 2021 ließen sich 95 Personen in die Skapulierbruderschaft einschreiben.

EIN GEMEINSAMES LIEBESWERK:

Unsere Lazarus Oase e.V.

So konnten wir im vergangenen Jahr helfen:

Unsere Freunde Marcus und Alexandra Pohl haben es geschafft, in Kalkutta eine Schule aufzubauen, wo viele sehr arme Kinder Bildung und Essen bekommen. Man kann es nicht in Worte fassen, wie glücklich das diese Kinder und ihre Eltern macht! Gute Aussichten für die Zukunft junger Frauen bietet auch die dazugehörige Nähschule. Nach Indien gingen: 30.000,-€

Janja aus Herzegowina wurde ermöglicht, ein Internat in Sarajevo zu besuchen, das von Franziskanern geleitet wird. Im Land gibt es kaum Arbeit und weder Kinder- noch Sozialhilfe. Der 10-köpfigen Familie ist so gut geholfen. Kosten für 1 Jahr: 1.780,-€

Ein älteres Wohnhaus in Lingen, das für bedürftige obdachlose Jugendliche vom SKM hergerichtet und geleitet wird, erhielt von uns: 5.000,-€

Kleiderspenden für Kinder und Jugendliche in Gambia ließ die Herzen höher schlagen. Investition: Zeit & Arbeit

Bei unseren Karmelschwestern in Zagreb wurde von der Weihnachtsspende mittlerweile der Aufenthaltsraum im Altbau saniert. Eingeweiht wurde er durch die Tauffeier zweier Jungs, die bei den Schwestern ihr Zuhause gefunden haben. Unsere Unterstützung: 10.000,-€

Der Vorstand der Lazarus Oase e.V. sagt allen Unterstützern: Vergelt´s Gott und teilen wir weiter unseren Wohlstand! Werden Sie Mitglied in unserem Verein! Alle Infos auf: www.lazarusoase.de

Skapulier
weich, stabil, waschbar.
Mit Beschreibung, Weihe- und Auflagegebet
1 Stück 7,- €

Skapuliermedaille Silber
Ø 12 mm 27,- €
Ø 16 mm 33,- €
Ø 18 mm 39,- €
Ø 20 mm 45,- €
Ø 26 mm 54,- €
Ø 30 mm 64,- €

<Skapuliermedaille SM7
Gold 585
13 mm Ø 170,- €

Skapulierkreuz >
Gold 750 massiv
1,9 x 1,6 cm 460,- €

Rosenkranzring
mit Steinchen
Gold 585
Ø innen
19, 20, 21 mm
249,- €

<Tränenrosenkranz
mit Beschreibung
9,- €

<Benediktuskreuz
Gold 585 massiv
H: 28 mm 333,- €

Kreuz>
Gold 585
H: 28 mm 99,- €

Fragen und Bestellungen:

Skapulierbruderschaft
F. Möller, PF 2104
D-48732 Maria Veen
rufderliebe@web.de
www.rufderliebe.org
Tel.:0049(0)1578-246-6292

alle Preise incl. MwSt.
Versandkosten D: 1 - 6 €
alle anderen Länder: 2 - 9 €
Bitte etwas Geduld bei der Bearbeitung